

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Mundenheim**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, den 01.03.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:10 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Großer Saal des Franz-Siegel- Seniorenwohnheims, Wegelnburgstr. 59

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteherin

Anke Simon

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Eva Itzek

Baris Yilmaz

Wolfgang Bredthauer

Hatice Yilmaz

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Wilhelma Metzler

Michael Leimbach

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Alexander Gajen

### Schriftführer/in

Bettina Voges

## **Entschuldigt fehlten:**

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Holger Scharff

Elena Simon

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Roswitha Göbel

Anneliese Meyer-Lender

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht der Ortsvorsteherin  
Vorlage: 20185433
3. Vorstellung der Caritas Beratungs- und Begegnungsstätte "Max-Hochrein-Haus"  
Vorlage: 20175150
4. Ausbau der öffentlichen Verkehrsfläche Wasgaustraße zwischen Madenburgstraße und Trifelsstraße  
Vorlage: 20185419
5. Antrag der Ortsvorsteherin  
Geschwindigkeitsreduzierung und Querungshilfe in der Wollstraße  
Vorlage: 20185424
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Berichtsantrag Kindertagesstätte Maudacher Straße/ Wattstraße  
Vorlage: 20185399
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Baufertigstellungen und Baugenehmigungen Jahre 2016 und 2017  
Vorlage: 20185413
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Undichte Tribühnenhalle im Schulzentrum Mundenheim  
Vorlage: 20185401
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Fehlende Beschilderung unter den Gleisen im Bahnhof  
Vorlage: 20185418
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Fehlende Beschilderung am Bahnhof  
Vorlage: 20185417
11. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Kontrolle der Rettungswege am Kappesgartenweg  
Vorlage: 20185416
12. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Zufahrt von Feuerwehr und Krankenwagen  
Vorlage: 20185415
13. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat  
Planungen für weitere Stationen von Nextbike  
Vorlage: 20185400

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Mundenheim war beschlussfähig.

Frau Ortsvorsteherin Simon begrüßt alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Stadtratsmitglieder, Frau Geiler vom Mannheimer Morgen, Herrn Bühler von der Rheinpfalz, Herrn Trinh Do von der Caritas Beratungs- und Begegnungsstätte „Max-Hochrein-Haus“, Herrn Dyck vom Bereich Tiefbau, Abteilung Straßen- und Brückenbau, sowie alle Bürgerinnen und Bürger aus Mundenheim.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde der Tagesordnungspunkt 6, Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion, Berichtsantrag Kindertagesstätte Maudacher Straße/Wattstraße, erklärt, dass dieser TOP als TOP 1 in der nichtöffentlichen Ortsbeirats Mundenheim behandelt wird. Grund: Es handelt sich um ein privates Bauvorhaben.

## **Protokoll:**

### **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Frau Rillig, Michelsgasse 6, erkundigt sich über den Stand des Ausbaus der Michelsgasse. Zudem hätte sie gerne mehr Informationen über die Straßenreinigung.

Zur Straßenreinigung informiert Frau Simon, dass sie im anschließenden TOP 2, „Bericht der Ortsvorsteherin“, über die Neuorganisation der Straßenreinigung berichten wird. Frau Simon weist daraufhin, dass die dann noch offen stehenden Fragen bezüglich der Straßenreinigung und des Ausbaus der Michelsgasse zur Beantwortung an die Verwaltung weitergeleitet werden.

Danach stellt Frau Ortsvorsteherin Simon fest, dass keine weiteren Fragen zur Einwohnerfragestunde vorliegen.

### **zu 2      Bericht der Ortsvorsteherin**

#### **Anfrage zur OBR vom 07.12.2017: Neuorganisation der Straßenreinigung**

Stellungnahme des WBL, Entsorgung und Verkehrstechnik:

Mit Wirkung ab April 2017 wurde als ein Schritt eines laufenden Veränderungsprozesses um die gesamte Straßenreinigung der Stadt eine neue Struktur mit Arbeitsgruppen und Arbeitszeiten umgesetzt. Zur optimierten Stadtbildpflege wurde u.a. die ortsbezogene „Bezirkszuständigkeit“ mit aktuell sechs Arbeitsgruppen eingeführt.

Diese Neuerung erforderte in einigen Stadtteilen und –gebieten eine Wochenanpassung. So wurde beispielsweise in Oppau und Edigheim von den ungeraden Wochen in die geraden Wochen umgestellt und in den Stadtteilen Gartenstadt, **Mundenheim**, Notwende mit Melm von der geraden Woche in die ungeraden Woche. Anfänglich dachten deshalb manche Anwohner auch, die Reinigung fällt aus; die Leistungserbringung bleibt aber bis auf die gewechselte Woche gleich.

Im **Stadtteil Mundenheim** werden demnach die Fahrbahnhälften in Anliegerstraßen (ausschließlich in den Anliegerstraßen mit Reinigungsklasse 1 und 14tägiger Säuberung in den ungeraden Wochen durch den Entsorgungsbetrieb gesäubert. An der Säuberung von anderen Straßenklassen (Hauptverkehrs- und gemischt genutzten Straßen) hat sich keine Änderung ergeben.

Mit dieser Neuerung sind auch generell die Reinigungstage flexibler gestaltet und an den Bedarf angepasst. Es gibt keine starren „Kehrmaschinenzeiten“ oder Reinigungstage, sondern eine Straße wird garantiert in jeweils der geraden oder ungeraden Reinigungswoche gesäubert: Die Straßenreinigung nimmt in diesen festgesetzten Wochen die Säuberung - gleich an welchem Wochentag und zu welcher Tageszeit - vor. Die Säuberungstour wird durch die Arbeitsgruppenleiter koordiniert und dokumentiert. Die Arbeitsgruppe, welche für die Stadtteile Süd, West und **Mundenheim** zuständig ist, besteht in der Regel aus einem Arbeitsgruppenleiter, zwei Kehrmaschinen mit Fahrern sowie acht Handreinigern.

Sobald das Projekt mit allen Änderungen und Umstellung abgeschlossen ist, erfolgt eine entsprechende Satzungsänderung.

**Keinerlei Veränderung hat sich hinsichtlich der Zuständigkeit und Verantwortlichkeit zur Gehwegsäuberung, Schneeräumungs- und Streupflicht durch die Eigentümer und dinglich Nutzungsberechtigten ergeben.**

Die Bürger wurden insbesondere über die Pflichten im Winter letztmalig durch die Presse mittels der kostenfreien „neue LU“ in der Ausgabe Nr. 1 vom Januar/Februar 2018 informiert. Diese „neue LU“ erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 82.450 Exemplaren und geht mit diesen Informationen an alle Haushaltungen. Speziell Winterdienst ist zudem ein Thema, welches auch in der Tageszeitung (Rheinpfalz und auch Mannheimer Morgen) jährlich – oft mehrfach - thematisiert wird. Hierbei wird auch wiederholt über die Verpflichtungen mit Zeiten und Empfehlungen informiert. Neubürger erhalten notwendige Auskünfte auch auf dem Neubürgerempfang.

Weiterhin ist es möglich, sich in Bezug auf die Gehwegreinigung über die Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen zu informieren. Diese kann entweder im Internet über <http://www.ludwigshafen.de/wirtschaftsstark/wirtschaftsbetrieb-ludwigshafen-wbl/stadtreinigung/strassenreinigung/> eingesehen und heruntergeladen werden; oder durch Anfrage beim WBL, Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, per Mail oder Post zugesandt werden.

Im Abfall- bzw. Wertstoffkalender werden Hinweise zur Gehwegreinigungsverpflichtung nicht veröffentlicht, da der Abfall- und Wertstoffkalender speziell über die Abfallbehälterleerung, Wertstofftrennung und der Entsorgung von Sperr- und Sonderabfällen informiert.

### **Anfrage zur Ortsbeiratssitzung vom 07.12.2017: Betonpilze im Schulhof Schulzentrum Mundenheim**

Stellungnahme des Bereiches Gebäudemangements, Abteilung Bau:

Die Betonüberdachungen (Betonpilze) im Schulhof werden turnusgemäß überprüft. Die Standsicherheit wurde durch eine gutachterliche Stellungnahme eines Tragwerkplaners bestätigt.

Die losen Betonteile wurden alle entfernt, die Stellen saniert. Falls es aus Verkehrssicherheitsgründen erforderlich sein sollte, werden Absperrmaßnahmen erfolgen.

Die Betonpilze sind ein Teil des überdachten Pausenhofes, die nach den Schulbaurichtlinien notwendig sind. Ein Abbruch der Betonpilze ist deshalb nicht zulässig.

Im nächsten Haushalt 2019/ 20 werden finanzielle Mittel zur Betonsanierung beantragt.

### **Anfrage zur Ortsbeiratssitzung vom 01.06.2017: Parkplatz für Menschen mit Behinderung**

Stellungnahme des Bereiches Gebäudemangements, Abteilung Bau:

Mit Eingang vom 21.11.2017 liegt uns erstmals per E-Mail die Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion "Parkplätze für Menschen mit Behinderung" zur Sitzung des Ortsbeirates Mundenheim am 07.12.17 vor.

Bei der Ortsbesichtigung zur Vorbereitung der Sitzung des Ortsbeirates vom 01.06.2017 war kein Vertreter vom Bereich Gebäudemangement zugegen.

Wir werden auf unserer Liegenschaft einen dauerhaften Stellplatz an der Sporthalle für mobilitätseingeschränkte Personen herstellen.

### **Anfrage der Ortsvorsteherin wegen Bürgersteige usw. im Neubaugebiet „An der Blies“**

Stellungnahme des Bereichs Tiefbau, Abteilung Straßen- und Brückenbau:

Punkt 1: An der Kapelle soll die Absenkung der Bürgersteige, Einfahrt Heuweg, überprüft sowie der Fußweg entlang der Kapelle mit Kies aufgefüllt werden.

Stellungnahme: Der noch unbefestigte Pfad zwischen Heuweg und Raschigstraße „hinter dem Kapellchen“ soll mit Betonpflaster befestigt werden, sobald die Witterung die Bauausführung zulässt. Dieser Weg schließt an die signalisierten Querungen zum Friedhof Mundenheim an.

Punkt 2: Der gegenüberliegende Gehweg Richtung Bliesbad soll hergerichtet werden.

Stellungnahme: Die dazu nötige Instandsetzung des Gehwegstreifens wird der WBL/Bauhof bei geeigneter Witterung durchführen.

### **Aufhebung der Sanierungssatzung, Zustimmung des Ortsbeirates Mundenheim**

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein hat mit Beschluss des Stadtrates vom 13.07.1992, zuletzt geändert durch Satzung vom 02.06.2003 einen Teil des Stadtteils Mundenheim als förmliches Sanierungsgebiet festgelegt.

Die Durchführung der Sanierung soll nach BauGB i.d.R. zügig, d.h. innerhalb von 15 Jahren, erfolgen. Aufgrund der zahlreichen 2007 noch nicht erreichten Sanierungsziele war eine Verlängerung der Sanierung notwendig.

Mit dem Abschluss der letzten Sanierungsmaßnahmen in der Hopfengasse sind die Sanierungsziele erfüllt. Deshalb werden keine Städtebaufördermittel mehr bewilligt und die Sanierungssatzung muss aufgehoben werden. Die Abteilung Stadterneuerung wird das Sanierungsgebiet demzufolge noch bis zur Aufhebung der Sanierungssatzung betreiben. Die Aufhebung der Sanierungssatzung ist für März 2018 beabsichtigt.

Da die Sanierung im klassischen Verfahren durchgeführt wurde, werden sanierungsrechtliche Ausgleichsbeiträge erhoben. Sollte die Sanierungssatzung aufgehoben werden, werden die Sanierungsvermerke im Grundbuch entsprechend gelöscht. Zukünftig bedarf es beim Verkauf von Grundstücken und Modernisierungen keiner sanierungsrechtlichen Genehmigungen nach § 144 BauGB mehr.

Wir möchten den Ortsbeirat Mundenheim bitten, einer Aufhebung der Sanierungssatzung zuzustimmen.

**Der Ortsbeirat Mundenheim stimmt der Aufhebung der Sanierungssatzung einstimmig zu.**

Das **Schreiben, Aufhebung der Sanierungssatzung Mundenheim**, an die betroffenen **Eigentümer** wird als **Anlage** zum Protokoll beigefügt.

### **Obst- und Gemüsestand ab März 2018 auf dem Markt in Mundenheim**

Herr Bauer von der Lukom hat informiert, dass ab März 2018 ein Obst- und Gemüsestand auf dem Markt in Mundenheim sein wird (Nachfolge Wunschel).

### **zu 3        Vorstellung der Caritas Beratungs- und Begegnungsstätte "Max-Hochrein-Haus"**

Frau Ortsvorsteherin begrüßt Herrn Trinh Do von der Caritas Beratungs- und Begegnungsstätte „Max-Hochrein-Haus“.

Herr Trinh Do bedankt sich für die Einladung und stellt die neue Konzeption, eine Stiftung von Max Hochrein und Frau, die für alle geöffnet ist, vor und lädt zur Begegnung ein. Nachfragen werden ausführlich beantwortet und über konkrete Hilfen berichtet.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Trinh Do und nimmt die Einladung zum Besuch (in Verbindung mit einer Ortsbeiratssitzung im Max-Hochrein-Haus) an.

#### **zu 4      Ausbau der öffentlichen Verkehrsfläche Wasgaustraße zwischen Madenburgstraße und Trifelsstraße**

Frau Simon begrüßt Herrn Dyck vom Bereich Tiefbau, Abteilung Straßen- und Brückenbau.

Herr Dyck stellt die Planung vor und zeigt die aktuelle Situation anhand des Lageplanes auf:

Erneuerung

- Fahrbahnaufbau
- Gehweg
- Straßenentwässerung
- Beleuchtung
- Parkplatzangebot

Es ist ein breiter Gehweg vor der Kindertagesstätte und ein Gitter davor sowie die Verengung der Straße geplant. Die Nachfragen werden ausführlich beantwortet. Poller werden evtl. bei Bedarf aufgestellt. Frau Simon gibt zu bedenken, dass durch die Verengung Parkplätze wegfallen könnten. Herr Leimbach bittet um Darstellung der Parkplätze jetzt und nachher und hat die eindringliche Bitte, dass Parkraum dazu kommt. Auch wird auf einen optischen Hinweis bei der Verengung gebeten. Herr Dyck geht auf die Nachfrage einer Querungshilfe ein. Es wurde erläutert, dass die Verwaltung (inkl. dem Behindertenbeauftragten) eine solche geprüft und für nicht notwendig erachtet hat.

Die Kanalstrecke wurde im Vorfeld überprüft und ein Querschnitt der Straße wird aufgezeigt. Auch die TWL hat die Leitungen überprüft und ihr OK gegeben. Die Verkehrsführung wird in der Ausführungsplanung festgelegt. Herr Dyck macht deutlich, dass eine Vollsperrung günstiger, schneller und ein qualitativ besseres Ergebnis bringt; allerdings ist die Behinderung durch eine Vollsperrung natürlich wesentlich höher.

Der Ortsbeirat hat folgende Bitten geäußert:

- Überprüfung der Parkplätze (Bestand und Planung)
- Verkehrsführung während der Bauphase
- Möglichkeiten der Markierung der Verengung (z.B. durch Poller)

**Der Ortsbeirat stimmt der Planung des Ausbaus der öffentlichen Verkehrsfläche Wasgaustraße, zwischen Madenburgstraße und Trifelsstraße, einstimmig zu.**

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Dyck über die Vorstellung des Bauvorhabens im Ortsbeirat

Die Anwohnerversammlung konnte bereits für den 14.03.2018, 19.00 Uhr, großer Saal, Franz-Siegel-Seniorenwohnheim, geplant werden. Hier werden die Anregungen der Anwohner nach Prüfung aufgenommen, bevor die Baumaßnahme zur Zustimmung dem Bau- und Grundstücksausschuss vorgelegt wird. Danach erfolgt die Ausschreibung und Vergabe.



**zu 5           Antrag der Ortsvorsteherin  
Geschwindigkeitsreduzierung und Querungshilfe in der Wollstraße**

Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr vom 01.03.2018:

Der Bereich Straßenverkehr war bisher noch nicht in den Vorgang eingebunden. Da hier insgesamt 3 Bereiche aus zwei Dezernaten sachbefasst sind, die Bereiche Verkehrsplanung und Tiefbau sind hier ebenfalls zuständig, werden wir zeitnah zu einem verwaltungsinternen Abstimmungsgespräch einladen und das Ergebnis der Ortsvorsteherin mitteilen.

Frau Ortsvorsteherin Simon informiert: Die Messtafel wurde schon aufgestellt. Die Beleuchtung im Bereich des Tierheimes ist nicht erforderlich. Bis zur Bushaltesstelle ist ein Weg und Beleuchtung vorhanden. Zudem informiert sie, dass eine Begehung mit den Anwohnern stattgefunden hat und diese nach der Ortsbeiratssitzung per Mail über die Ergebnisse informiert werden.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 6           Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Berichts Antrag Kindertagesstätte Maudacher Straße/ Wattstraße**

Dieser TOP wird in der nichtöffentlichen Sitzungen unter TOP 1 behandelt.

**zu 7           Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Baufertigstellungen und Baugenehmigungen Jahre 2016 und 2017**

Stellungnahme des Bereichs Stadtentwicklung:

Zahlen zur Bautätigkeit liegen für das Jahr 2017 noch nicht vor, das wird voraussichtlich Mitte des Jahres der Fall sein.

Im Jahr 2016 wurde folgende genehmigungspflichtige Bautätigkeit festgestellt:

Genehmigt wurden 142 Wohnungen, davon 43 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern, und 99 Wohnungen in 12 Gebäuden mit drei und mehr Wohnungen. Genehmigungspflichtige Umbauten wurden an 7 Wohnhäusern durchgeführt.

Bei den Fertigstellungen waren es insgesamt weniger. Es wurden 4 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern und 52 Wohnungen in 8 Gebäuden mit drei und mehr Wohnungen fertiggestellt. Genehmigungspflichtige Umbauten wurden an 3 Wohnhäusern durchgeführt.

Angaben über Eigentumswohnungen liegen uns leider nicht vor.

Im Gewerbebau (Nichtwohnungsbau) gab es 2 Baugenehmigungen und 3 Baufertigstellungen im Jahr 2016. Das können Neu, Um- oder Anbauten sein.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis. Die Anfrage ist damit erledigt.

**zu 8      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Undichte Tribühnenhalle im Schulzentrum Mundenheim**

Stellungnahme des Bereichs Gebäudemanagement; Abteilung Bau:

Alle Undichtigkeiten wurden im Januar 2018 fachgerecht repariert. Die defekten Dacheinläufe wurden überprüft, gereinigt und innlinersaniert (von innen saniert).

Die Photovoltaikanlage wurde im Bereich der Undichtigkeit abgebaut, das Dach wurde repariert und die Photovoltaikanlage wieder aufgestellt.

Das Dach ist seit der durgeführten Reparatur dicht.

Am 01.03.2018 um 13:56 Uhr wurde noch folgende Stellungnahme des Bereichs Gebäudemanagement, Abteilung Bau, vom 28.02.2018 übersandt:

Die Frage vom MM möchten wir wie folgt beantworten:

**1. Warum kommt es am Sporthallendach immer wieder zu undichten Stellen?**

Die Flachdachfläche wurde im Jahre 2004 neu abgedichtet. Durch material-, thermisch- sowie auch durch alterungsbedingte Umstände, die im Laufe der Zeit unabwendbar auftreten, kann es zu Einregenstellen kommen.

**2. Stimmt es, dass eine größere Maßnahme wegen der Photovoltaikanlage nicht möglich ist?**

Nein. Falls Flachdachbereiche durch eine Einregenstelle betroffen sein sollten, wird die PV-Anlage durch den Betreiber entfernt, so dass die erforderlichen Abdichtungsarbeiten ausgeführt werden können.

**3. Wann wird das neue Loch gestopft - und wie?**

Es muss vorerst geprüft werden, ob es sich um eine Einregenstelle handelt oder um Tauwasser, was durch die niedrigeren Temperaturen bedingt ist. Wir werden in den nächsten Tagen, bei Temperaturen über 5° C plus, das Dach komplett untersuchen, um festzustellen, ob es weitere undichte Stellen gibt.

**4. Was wird unternommen, damit in Zukunft keine neuen undichten Stellen mehr auftreten?**

Das Dach wird mittels eines Leckagesystems auf undichte Stellen untersucht. Die Arbeiten werden bei Temperaturen über 5° C plus durchgeführt.

**5. Wie ist der Sachstand in der Auseinandersetzung mit der Firma, die die Anlage auf dem Dach montiert hat?**

Der Betreiber der PV-Anlage hat ohne größere Probleme die Teildachfläche abgebaut und nach Beendigung der Überprüfung der Dachfläche die Anlage wieder montiert.

**6. Hat die neue undichte Stelle Einfluss auf den Schulsport, gab es Ausfälle? (Welche Schulen nutzen die Halle alle?)**

Da sich die Stelle an der Längsseite der oberen Halle befindet, kommt es zu keinen größeren Beeinträchtigungen. Die Sporthalle wird vom Heinrich-Böll-Gymnasium und von der Karolina-Burger-Realschule plus genutzt.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis. Die Anfrage ist hiermit erledigt.

**zu 9           Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Fehlende Beschilderung unter den Gleisen im Bahnhof**

Stellungnahme des Bereichs Tiefbau:

Wir haben die Anfrage zuständigkeithalber an die DB Station und Service in Kaiserslautern weitergeleitet.

Sobald uns die Stellungnahme von dort vorliegt, werden wir sie an den Ortsbeirat weiterleiten.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 10          Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Fehlende Beschilderung am Bahnhof**

Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr:

Die beantragte Beschilderung „Zu den Gleisen“ ist keine Beschilderung, die nach der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) angeordnet werden kann, da sie nicht StVO-konform ist.

Im Bereich von Bahnhöfen wird eine solche Beschilderung nur vom Betreiber des Bahnhofes angebracht.

Die Stadt Ludwigshafen ist insoweit nicht zuständig.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, damit der Antrag beantwortet werden kann, an die entsprechende Stelle weiterzuleiten.

**zu 11          Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Kontrolle der Rettungswege am Kappesgartenweg**

Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr, Abteilung Verkehrsüberwachung:

Bezüglich des oben genannten Antrages kann folgendes mitgeteilt werden:

Im Kappesgartenweg im Bereich der Hochhäuser besteht absolutes Haltverbot (VZ 283). Im Rahmen der regelmäßigen Kontrolle wurden in diesem Jahr vier Verwarnungen erteilt und eine Abschleppmaßnahme vorgenommen.

Die Verkehrsüberwachung wird einen verstärkten Überwachungszeitraum einplanen, diesen dokumentieren und das Ergebnis dem Ortsbeirat zuleiten.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis und erwartet das Ergebnis.

**zu 12      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Zufahrt von Feuerwehr und Krankenwagen**

Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr:

Bezüglich des oben genannten Antrages kann folgendes mitgeteilt werden:

Mundenheim ist Teil der regelmäßigen Kontrollen durch die Verkehrsüberwachung. In 2018 wurden für den Stadtteil Mundenheim bereits 725 Ordnungswidrigkeiten registriert. Die letzte Kontrolle fand am 27.02.2018 statt. Eine differenzierte Auswertung bezüglich der Anfrage können wir in der Kürze der Zeit nicht liefern. Diese werden wir für die nächste Ortsbeirats-sitzung nachreichen.

Abgestellte Fahrzeuge in Feuerwehruzufahrten werden von der Verkehrsüberwachung sofort abgeschleppt. Der Bereich Straßenverkehr der Stadtverwaltung Ludwigshafen hat aufgrund des steigenden Gefährdungspotenzials durch Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer in den vergangenen Monaten die Kontrollen im ruhenden Verkehr im Stadtgebiet erheblich intensiviert.

Seit November 2017 werden besonders schutzwürdige Bereiche wie Feuerwehruzufahrten, absolutes Haltverbot, Fußgängerzonen, Behindertenparkplätze noch intensiver überwacht und die Abschleppmaßnahme unverzüglich eingeleitet. Diese Vorgehensweise hat zur Folge, dass sich die Abschleppvorgänge verdreifacht haben.

Aufgrund begrenzter personeller und zeitlicher Ressourcen ist es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verkehrsüberwachung allerdings nicht möglich, alle Verkehrsverstöße zu jeder Zeit im Stadtteil Mundenheim zu ahnden. Dennoch versucht die Verkehrsüberwachung, den Kontrolldruck auf die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu erhöhen und diese mit den zur Verfügung stehenden Maßnahmen zu disziplinieren. Eine dauerhafte Lösung für die Freihaltung der Rettungswege, auch für den Stadtteil Mundenheim, gibt es aus Sicht der Verkehrsüberwachung ohne entsprechende Einsicht rücksichtsloser Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer allerdings nicht.

Sollten falsch geparkte Fahrzeuge an gefährlichen Stellen im öffentlichen Straßenraum beobachtet werden (zum Beispiel in Feuerwehruzufahrten oder absolutem Haltverbot, Fußgängerüberwegen, auf Behindertenparkplätzen, in Fußgängerzonen), können sich Bürgerinnen und Bürger bei der Einsatzleitstelle des Bereichs Straßenverkehr unter der Telefonnummer 0621 504-3212 melden. Die Einsatzleitstelle ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 23 Uhr und samstags in der Regel von 14:30 bis 23:00 Uhr besetzt.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit der Privatanzeigen. Über die Homepage der Stadtverwaltung Ludwigshafen gibt es hierzu nähere Informationen und dort kann ein entsprechendes Formular, ein Zeugenanhörungsbogen zur Anzeige einer Verkehrsordnungswidrigkeit, (unter der Rubrik „Bürgernah“ > „Bürgerservice“ > „Dienstleistungen A-Z“ > „Falschparken“) heruntergeladen werden.

Das vollständig ausgefüllte Formular kann elektronisch über die E-Mail-Adresse [Anzeigeerstattung@ludwigshafen.de](mailto:Anzeigeerstattung@ludwigshafen.de), auf dem Postweg oder persönlich bei der Stadtverwaltung, Bereich Straßenverkehr, Achtmorgenstraße 9, 67065 Ludwigshafen abgegeben werden.

Alle verwertbaren privaten Anzeigen von Bürgerinnen und Bürger werden von der Bußgeldstelle des Bereichs Straßenverkehr bearbeitet, das heißt gehandelt und weiter verfolgt.

#### **Stellungnahme des Bereichs Feuerwehr:**

Die Feuerwehr führt routinemäßig keine Kontrollen im Straßenverkehr durch. Bei besonderen Objekten wie Krankenhäusern, Schulen, Altenwohn- und Pflegeheimen etc. sind gesonderte Zufahrtswege der Feuerwehr als sog. Feuerwehrezufahrten gekennzeichnet. Diese Zufahrten werden im Rahmen der gesetzlichen Forderungen einer Gefahrenverhütungsschau überprüft und kontrolliert.

Sollte eine Zufahrt für die Feuerwehr versperrt sein, ist mit einem verspäteten Eintreffen der Hilfskräfte zu rechnen. Die Feuerwehr wird versuchen im Rahmen ihrer mitgeführten Möglichkeiten die Fahrzeuge bzw. die Hindernisse zu beseitigen, um schnellstmöglich zum Schadensort zu gelangen. Problematisch ist die Parksituation von Fahrzeugen generell in Kreuzungsbereichen, welche dadurch die Einfahrt in Straßen erschweren.

Nach ausführlicher Diskussion über das Aufstellen von Pollern berichtet Frau Simon abschließend über das „Pollerprogramm“ in Mundenheim.

Der Antrag ist hiermit erledigt.

#### **zu 13      Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat Planungen für weitere Stationen von Nextbike**

Stellungnahme des Bereichs Stadtplanung, Abteilung Verkehrsplanung:

Im Durchschnitt verursacht eine Standardvermietstation jährliche städtische Zuzahlungen in der Größenordnung von ca.5.000 bis 6.000 Euro. Die im Stadtteil vorhandene Station an der Hochschule wird allerdings durch die Hochschule selbst finanziert, die Stadt Ludwigshafen trägt hierfür keine Kosten.

Im Jahr 2018 sind für den Stadtteil Mundenheim derzeit keine weiteren VRN-Nextbike-Stationen geplant. Eine Erweiterung des Fahrradvermietsystems in Mundenheim ist – auch aus finanzierungstechnischer Sicht – aber im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Hochstraße-Nord denkbar. Zu gegebener Zeit werden wir in Abstimmung mit dem VRN aufgefordert über Standortvorschläge informieren.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um  
19:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.03.2018

---

Bettina Voges  
Schriftführerin

---

Anke Simon  
Vorsitzende

## Anlage zu TOP 2: Brief an die Bürger zur Aufhebung der Sanierungssatzung

Stadt Ludwigshafen am Rhein, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen

**4-162H.Ke/MU-«Az\_4162MU» AB**

«Anrede1»  
«Vorname\_ET» «Name\_ET»  
«Straße\_Nr»  
«PLZ» «Ort»

Dezernat IV  
Stadtvermessung und Stadterneuerung  
Stadterneuerung

Detlev Kehl  
detlev.kehl@ludwigshafen.de

Telefon: 0621 504-3542  
Servicecenter: 115  
Telefax: 0621 504-3795

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unser Zeichen: **4-162H.Ke/MU-«Az\_4162MU» AB**

Ludwigshafen, 22.01.2018

### **Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufhebung der Sanierungssatzung Mundenheim**

hier: Anwesen «Grundlage\_für\_die\_zonale\_Bewertung», **67065 Ludwigshafen am Rhein**,  
Gemarkung **Mundenheim**, Flurstück(e) Nr. «Grundlage\_für\_die\_zonale\_Bewertung»

«Anrede2» «Name\_ET»,

die Stadt Ludwigshafen plant im Laufe des Jahres 2018 (voraussichtlich **März/April 2018**) die Sanierung in Mundenheim zu beenden und die **Sanierungssatzung aufzuheben**. Der im Grundbuch eingetragene Sanierungsvermerk wird dann von Amts wegen gelöscht.

Die Aufhebung hat für Eigentümer bzw. Miteigentümer von Immobilien in dem Sanierungsgebiet folgende rechtliche Auswirkungen:

- Die Genehmigung der Sanierungsbehörde bei Verkauf oder Belastung des Grundstücks oder zu baulichen Veränderungen ist **nicht mehr erforderlich**.
- Der **Vorteil** einer **erhöhten** steuerlichen Absetzbarkeit gem. §§ 7h und 10f Einkommenssteuergesetz **entfällt**.
- Der **sanierungsrechtliche Ausgleichsbetrag** nach §§ 154ff BauGB wird dann endgültig abgerechnet und von allen Eigentümern, die bisher keine vorzeitige Ablösevereinbarung getroffen haben angefordert. Damit entfällt auch die Möglichkeit, den Ausgleichsbetrag im Rahmen einer **zinsfreien** Ratenzahlung abzulösen; er wird **in einem Betrag in voller Höhe** fällig und es besteht dann nur noch die Möglichkeit einer Umwandlung in ein **nicht mehr zinsfreies Tilgungsdarlehen** gem. § 154 Absatz 5 BauGB.

Wir möchten Ihnen hiermit **anbieten**, den Ausgleichsbetrag noch **vor** der og. Aufhebung der Sanierungssatzung durch eine freiwillige Vereinbarung abzulösen. Dies wäre für Sie insbesondere dann sinnvoll, sofern Sie an einer **zinsfreien** (jeweils halbjährlichen) Ratenzahlung über **bis zu 5 Jahre** interessiert sind, bevor ein rechtsmittelfähiger Bescheid ergangen ist und diese Möglichkeit dann nicht mehr besteht.

Falls Sie die oben erwähnte Ablösevereinbarung mit uns abschließen möchten und/oder Fragen zu diesen Themen haben, bitten wir Sie, aufgrund der baldigen Aufhebung der Sanierungssatzung **umgehend schriftlich (Email oder Brief) oder telefonisch** mit uns einen Termin zu vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit und beraten Sie umfassend.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Detlev Kehl